

„Selbstverständlich wissenschaftlich“ Zum Wissenschaftsverständnis in Logopädie und Sprachtherapie

Prof. Dr. Monika Rausch
Europäische Fachhochschule EUFH MED
Fachbereich Angewandte Gesundheitswissenschaften

Vom „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ zum
„Berufsgesetz für Stimm- Sprech- und Sprachtherapie“

Selbstverständlich wissenschaftlich – Zum
Selbstverständnis der Logopädie

1. Einführung
2. Logopädie / Sprachtherapie
3. Wissenschaft
4. Zwei Modelle
5. Schlussfolgerungen (für Gesetzliche Grundlagen)

Logopädie/Sprachtherapie
Klinisch-therapeutische Tätigkeit
Versorgung

Empirische Forschung	Wissenschaft
Theorie- bildung	

Tätigkeit
SGB V: § 32 Anspruch auf
Heilmittel, §§ 124, 125 ...
§ 63 insbes. Abs 3b

Qualifikation

Gesetzliche Grundlagen

Logopädie/Sprachtherapie
Klinisch-therapeutische Tätigkeit
Versorgung

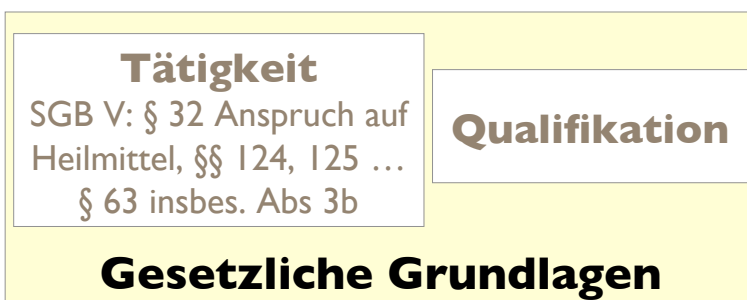
BFS

Empirische Forschung	Wissenschaft
Theorie- bildung	

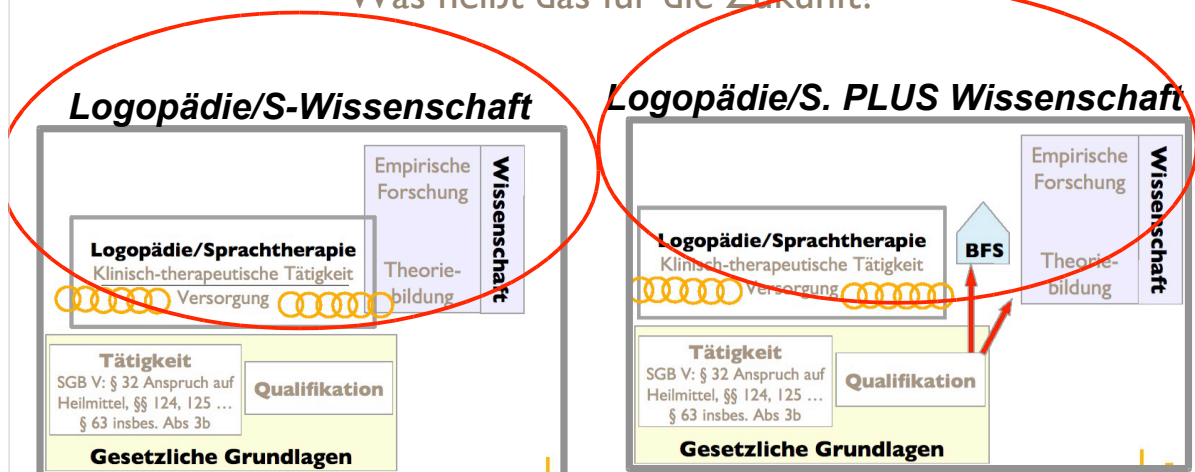
Tätigkeit
SGB V: § 32 Anspruch auf
Heilmittel, §§ 124, 125 ...
§ 63 insbes. Abs 3b

Qualifikation

Gesetzliche Grundlagen



Wie ist das Verhältnis von Logopädie/Sprachtherapie und Wissenschaft?
Was heißt das für die klinisch-therapeutische Tätigkeit?
Was heißt das für die Zukunft?





(dbl, 2016)

(Kern-)Handlungsfelder der Logopädie/Sprachtherapie

Logopädinnen/
Sprachtherapeuten

- untersuchen + diagnostizieren
- behandeln + therapieren
- beraten
- und beugen den Störungen vor.

(Menschen mit)
Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

Speech Language Pathology and Logopaedics is both a scientific domain and an autonomous profession. As a science, it is at the intersection of medical, linguistic, educational and psychological sciences and focuses

on etiology,

assessment and intervention** of*

communication and

*swallowing disorders***.*

(CPLOL, 2011)

*including screening, identification, evaluation, and diagnosis

** including promotion, prevention, counselling, treatment, consultation, management, (re-)habilitation and education

*** see professional profile of the logopedist, definition of the logopedist, and role & function of the logopedist in “CPLOL, 1988-1998, 10 Years of Activity”



(dbl, 2016)

(Kern-)Handlungsfelder der Logopädie/Sprachtherapie

Logopädinnen/
Sprachtherapeuten

- untersuchen + diagnostizieren
- behandeln + therapieren
- beraten
- und beugen den Störungen vor.

(Menschen mit)
Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

Fachwissen + Fachfertigkeiten

- Beschreibungs- und Erklärungswissen
 - zu SSSS – Fähigkeiten und deren Entwicklung über die Lebensspanne
 - zu SSSS – Störungen

Niveau 4 oder
Niveau 6

Zu Teilhabe und sozialer Beeinträchtigung bei SSSS-Störungen

- Fähigkeiten und Fertigkeiten
 - SSSS-Stör. erkennen
 - SSSS-Stör. behandeln
 - SSSS-Stör. vorbeugen
 - zu SSSS-Stör. beraten

Sozialkompetenz
+
Selbständigkeit

Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

=> erkennen
 => behandeln
 => beraten
 => vorbeugen

Handlungsfähigkeit



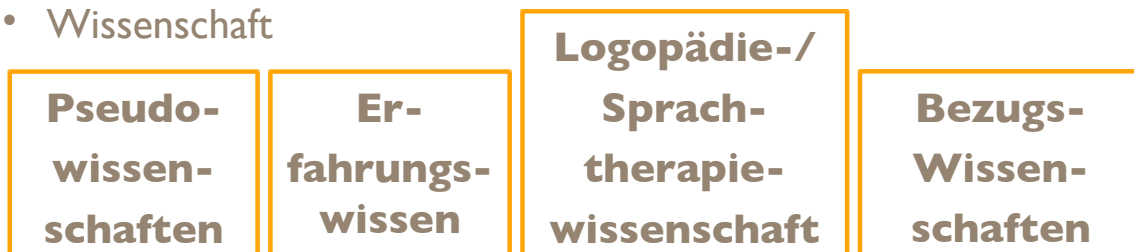
- DQR-Niveau 4: fachtheoretisches Wissen
- DQR-Niveau 6: breites und integriertes Wissen, einschl. der aktuellen fachlichen Entwicklungen



Wissensquellen

von Beschreibungs- und Erklärungswissen

- Beharrlichkeit / Gewohnheit
- Autorität / Eminenz
- Intuition / Introspektion
- Beobachtung / Erfahrung
- Wissenschaft



Wissenschaft

- ... ist das soziale System, das auf die Funktion von Erkenntnisgewinnung spezialisiert ist (Schülein & Reitze, 2005, 267)
- ... ist eine Art zu denken, die sich im Vorgehen niederschlägt, wie objektives Wissen zu erreichen ist, um Probleme zu lösen (Lum, 2002, 49)

Wissenschaft

- Neue Erkenntnisse hervorbringen
- In einem Ausschnitt der Wirklichkeit
- Mit Ansprüchen an das methodische Vorgehen verbunden (Objektivität bzw. Intersubjektivität sichernd)
- eine spezifische Art zu denken (Skepsis, Widerspruchsfreiheit, Logik)
- Erkenntnisse prüfen und verändern (weiterentwickeln)
- Teil sozialer Strukturen (baut aufeinander auf, beruht auf Kommunikation)
- Mehr als Forschung

Modell I: Logopädie/Sprachtherapie- Wissenschaft

Modell I:	
Logopädie/Sprachtherapie-Wissenschaft	
Wissenschaft	Klinische Tätigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Erkenntnisse hervorbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen klären / Probleme erkennen und lösen
<ul style="list-style-type: none"> • In einem Ausschnitt der Wirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • im Bereich Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckfähigkeiten und -stör.
<ul style="list-style-type: none"> • Mit Ansprüchen an das methodische Vorgehen verbunden (Objektivität bzw. Intersubjektivität sichernd) 	<ul style="list-style-type: none"> • methodisch und systematisch vorgehen (Objektivität bzw. Intersubjektivität sichernd)
<ul style="list-style-type: none"> • eine spezifische Art zu denken (Skepsis, widerspruchsfrei, logisch) 	<ul style="list-style-type: none"> • skeptische Haltung / spezifische Art zu denken
<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse prüfen und verändern (weiterentwickeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren, modifizieren
<ul style="list-style-type: none"> • Teil sozialer Strukturen (baut aufeinander auf, beruht auf Kommunikation) 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Wissenschaftssystem agieren (theoretische Rahmen kennen, Forschung verstehen, zielgruppenspezifisch kommunizieren)
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als Forschung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anders als Forschung

Modell I: Logopädie-/Sprachtherapie-Wissenschaft

Rolle: Therapeutin

Rolle: Forscherin

Logopädie/Sprachtherapie-Wissenschaft

- Fragen klären
- Methodisch + systematisch vorgehen (Objektivität sichernd)
- Wissenschaftliche Denkhaltung (Skepsis, Widerspruchsfreiheit, Logik)
- Auf empirisch geprüften Grundlagen handeln / theoretisch anschlussfähig

Modell I: Logopädie-/Sprachtherapie-Wissenschaft

The scientific clinician – Speech-Language-Therapist

(Lum, 2002)

- Fragen klären / Probleme erkennen und lösen
- im Bereich Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckfähigkeiten und -störungen
- methodisch und systematisch vorgehen (Objektivität bzw. Intersubjektivität sichernd)
- skeptische Haltung / spezifische Art zu denken
- aktuelles, empirisch geprüftes Wissen nutzen
- Im Wissenschaftssystem agieren (theoretische Rahmen kennen, Forschung verstehen, zielgruppenspezifisch kommunizieren)
- ist kein Forscher

The clinician-researcher – Speech-Language-Therapist
 (Haynes & Johnson, 2009)

- Relevante Fragen klären / Probleme erkennen und lösen
- Beobachtung (Beschreibung / Erklärung / Schlussfolgerung)
- methodisch und systematisch vorgehen (Objektivität bzw. Intersubjektivität sichernd)
- Daten erheben und analysieren
- Auf der Grundlage aktuellen Wissens arbeiten

Diagnostik	Forschung	Therapie
Anamnese + Vorgeschichte	Literatur befragen	Vorgeschichte + Diagnostikdaten
Diagnostikinstrumente auswählen	Hypothese und U.-Design formulieren	Therapievorgehen auswählen
Test durchführen / beobachten	Daten erheben	Daten zur Reaktion auf Therapie erheben
Tests auswerten	Daten analysieren	Therapiedaten für die Interpretation vorbereiten
Ergebnisse integrieren + interpretieren	Daten interpretieren	Bestimmen, ob Therapie wirksam
L/S Diagnose, Befund, Profil	Diskussion + Schlussfolgerungen	Empfehlungen für die weitere Therapie
Diagnostikbericht	Artikel	Therapiebericht

Modell 2: Logopädie/Sprachtherapie plus Wissenschaft

Modell 2: Logopädie/Sprachtherapie plus Wissenschaft

Rolle: Therapeutin

Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

=> erkennen
=> behandeln
=> beraten
=> vorbeugen

Handlungsfähigkeit

Fach- wissen	Fertig- keiten	Sozial- kompetenz	Selbst- ständigk.
-----------------	-------------------	----------------------	----------------------

Rolle: Forscherin

**Logopädie-/
Sprachtherapie-
Wissenschaft**

- Fragen klären / Erkenntnisse generieren
- Methodisch + systematisch vorgehen (Objektivität sichernd)
- Wissenschaftliche Denkhaltung (Skepsis, Widerspruchsfreiheit, Logik)
- Auf empirisch geprüften Grundlagen handeln / theoretisch anschlussfähig

Wissensquellen

von Beschreibungs- und Erklärungswissen

- Beharrlichkeit / Gewohnheit
- Autorität / Eminenz
- Intuition / Introspektion
- Beobachtung / Erfahrung
- Wissenschaft

Anspruch der Versorgung

**Er-
fahrungs-
wissen**

**Pseudo-
wissen-
schaften**

**Logopädie-/
Sprach-
therapie-
wissenschaft**

**Bezugs-
Wissen-
schaften**

Kognitive Fertigkeiten

- Unterscheidungsfähigkeit (Glauben von Wissen)
- Urteilsfähigkeit (verlässliche vs weniger verlässliche Forschungsbefunde)
- Begründungsfähigkeit ('reasoning-Prozesse')
- Theoretische Perspektivwechsel
- Unsicherheitstoleranz (Ritterfeld, 2000)

**Er-
fahrungs-
wissen**

**Pseudo-
wissen-
schaften**

**Logopädie-/
Sprach-
therapie-
wissenschaft**

**Bezugs-
Wissen-
schaften**

Modell 2: Logopädie/Sprachtherapie plus Wissenschaft



BFS

Logopädie/Sprach- therapie- Wissenschaft

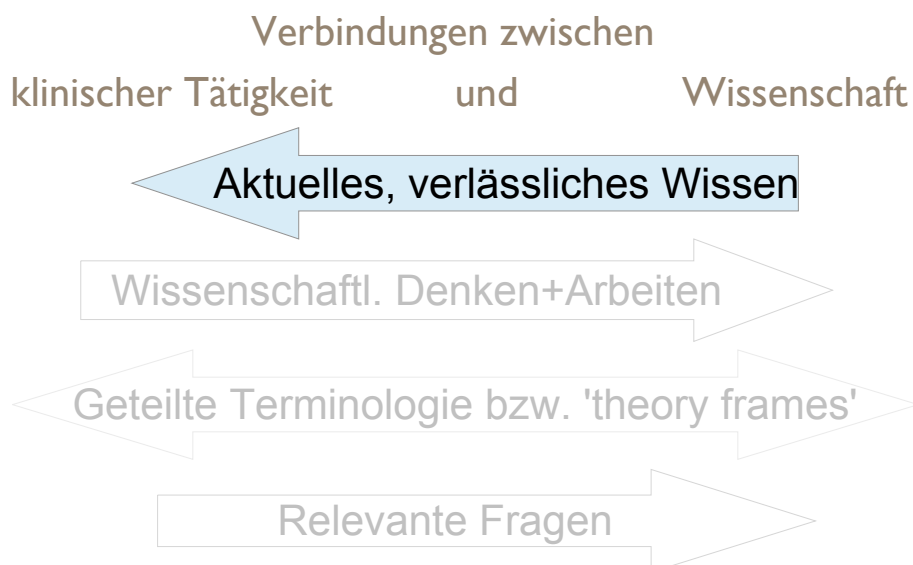
- Aktuelle LogAPrO
- Fortbildungspflicht
- Kompetenzorientierung
- (ebP, Clinical Reasoning)
- Leitlinien für die Versorgung

DQR-Niveau 4

- Wissenschaftlich reflektierende Dozenten
- Klinisch qualifizierte L/S-Wissenschaftler
- Forschungsprogramme
- 'Intertheoretiker'

DQR-Niveau 6

Modell 2: Logopädie/Sprachtherapie plus Wissenschaft



Schlussfolgerungen

Schlussfolgerungen

Vorteile

Modell I: Logopädie/Sprachtherapie-Wissenschaft

- Unabhängiger von 'Erkenntniswellen' der Bezugsdisziplinen
- Sachgerechte Passung zwischen Theorie und Wirklichkeitsausschnitt (Störungen UND Interventionen)
- Erleichtert Umsetzung von Forschungsbefunden in die Praxis
- Relevante Fragen aus der klinischen Tätigkeit => Weiterentwicklung der empirischen Grundlage
- Aktualisiert die Versorgung fortlaufend
- Verbessert das Ansehen von Abteilungen und Einrichtungen und Hält klinische Praxis 'frisch' (Haynes & Johnson, 2009)
- Erleichtert interdisziplinäres Arbeiten

Aufgaben für den Gesetzgeber

- Berufsgesetz ändern:
 - statt Modellklausel hochschulische Primärqualifikation als Regelfall (100%-Akademisierung)
 - aktualisierte, kompetenzorientierte APrO
- Forschungsprogramme

(Haynes & Johnson, 2009)

Vorteile

Modell 2:

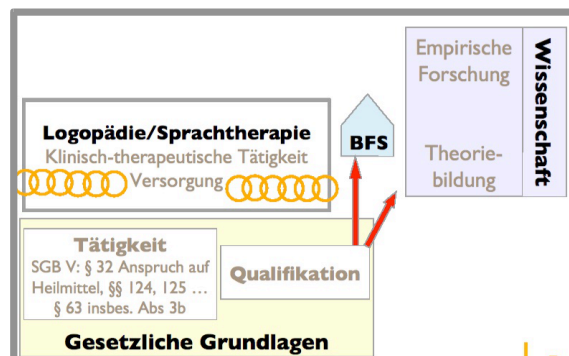
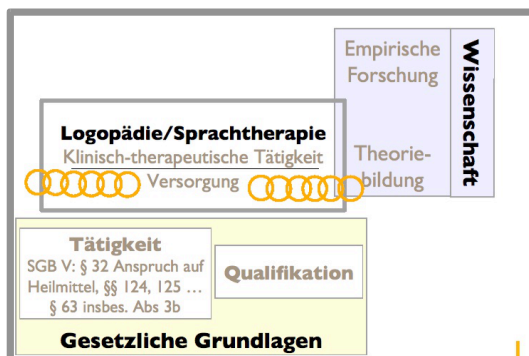
Logopädie/Sprachtherapie plus Wissenschaft

- Historisch gewachsene Bildungsinstitutionen können erhalten bleiben
- Kosten

Aufgaben für den Gesetzgeber

- Berufsgesetz ändern:
 - LogAPrO ändern (fortlaufend aktualisieren)
 - Qualifikationsanforderungen an Dozenten
- Anspruch an Tätigkeit reduzieren (ebP, Reasoning-Prozesse)
- Auf Innovationen verzichten
- Forschungsprogramme

- International etabliert
- Synergie zwischen Theorie und Praxis
- Innovationsfähigkeit
- Historisch gewachsen
- Unterschätzung von Wissenschaft (Denken/Methode)
- Reibungsverluste beim Wissenstransport





Danke für Ihre Aufmerksamkeit !